

FDP Waldeck-Frankenberg

KNELL ZUR DÜNGEVERORDNUNG

28.03.2020

* Verschiebung darf nicht über Problem hinwegtäuschen

* Freie Demokraten sehen Düngeverordnung kritisch

* Schlag ins Gesicht der Landwirte

WIESBADEN – „Die Verschiebung kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass eine Verordnung

mit Mängeln in Kraft tritt“, kritisiert die landwirtschaftspolitische Sprecherin der Fraktion der Freien Demokraten im Hessischen Landtag, Wiebke KNELL, in Bezug auf die heutige Entscheidung des Bundesrats zur Düngeverordnung. Diese muss nun, nach einem

Kompromiss mit der EU-Kommission, in den sogenannten Roten Gebieten erst zum 1. Januar 2021

umgesetzt werden. Aber: „Die Landwirte bekommen jede Menge Auflagen, die zu viel Bürokratie

mit sich bringen“, meint Knell. „Die Bauern müssen sich in den kommenden Monaten auf ihre

Kernaufgabe konzentrieren können, anstatt wie gefordert Messstellen zu überprüfen und ein

Messnetz aufzubauen“, sagt Knell. „Der Beschluss der Verordnung ist ein Schlag ins Gesicht

derer, die uns gerade in der Krisenzeit mit Lebensmitteln versorgen sollen.“